

Quelle: <https://www.arbeitssicherheit.de//document/b6408323-611d-3039-92ac-6b17dd6e3ac7>

<b>Bibliografie</b>	
<b>Titel</b>	Arbeitssicherheit durch vorbeugenden Brandschutz (bisher: BGI 560)
<b>Amtliche Abkürzung</b>	DGUV Information 205-001
<b>Normtyp</b>	Satzung
<b>Normgeber</b>	Bund
<b>Gliederungs-Nr.</b>	[keine Angabe]

## Abschnitt 5.4 - 5.4 Zündverhalten

Das Zündverhalten brennbarer Stoffe ist von ihren Eigenschaften, ihrem Zustand sowie der Art und Dauer der Einwirkung der Zündquelle abhängig. Die Grenzen sind nicht scharf zu ziehen. Sie sind vielmehr fließend in ihren Übergängen und werden als untere (UEG) bzw. obere (OEG) Explosionsgrenze (Zündgrenze) bezeichnet.

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ungefähre Explosionsgrenzen in Luft für reine Stoffe in Vol.-%</b>	
<b>UEG</b>	<b>OEG</b>	
Acetylen	1,5	82,0
Benzine	0,8	7,0
Benzol	1,2	8,0
Biogas	6	22
Butan	1,5	8,5
Erdgas	4,0	15,0
Kohlenmonoxid	12,5	75,0
Leuchtgas	4,0	30,0
Methan	4,4	16,5
Propan	2,1	9,5

Bild 5-5: Explosionsgrenzen einiger reiner brennbarer Gase

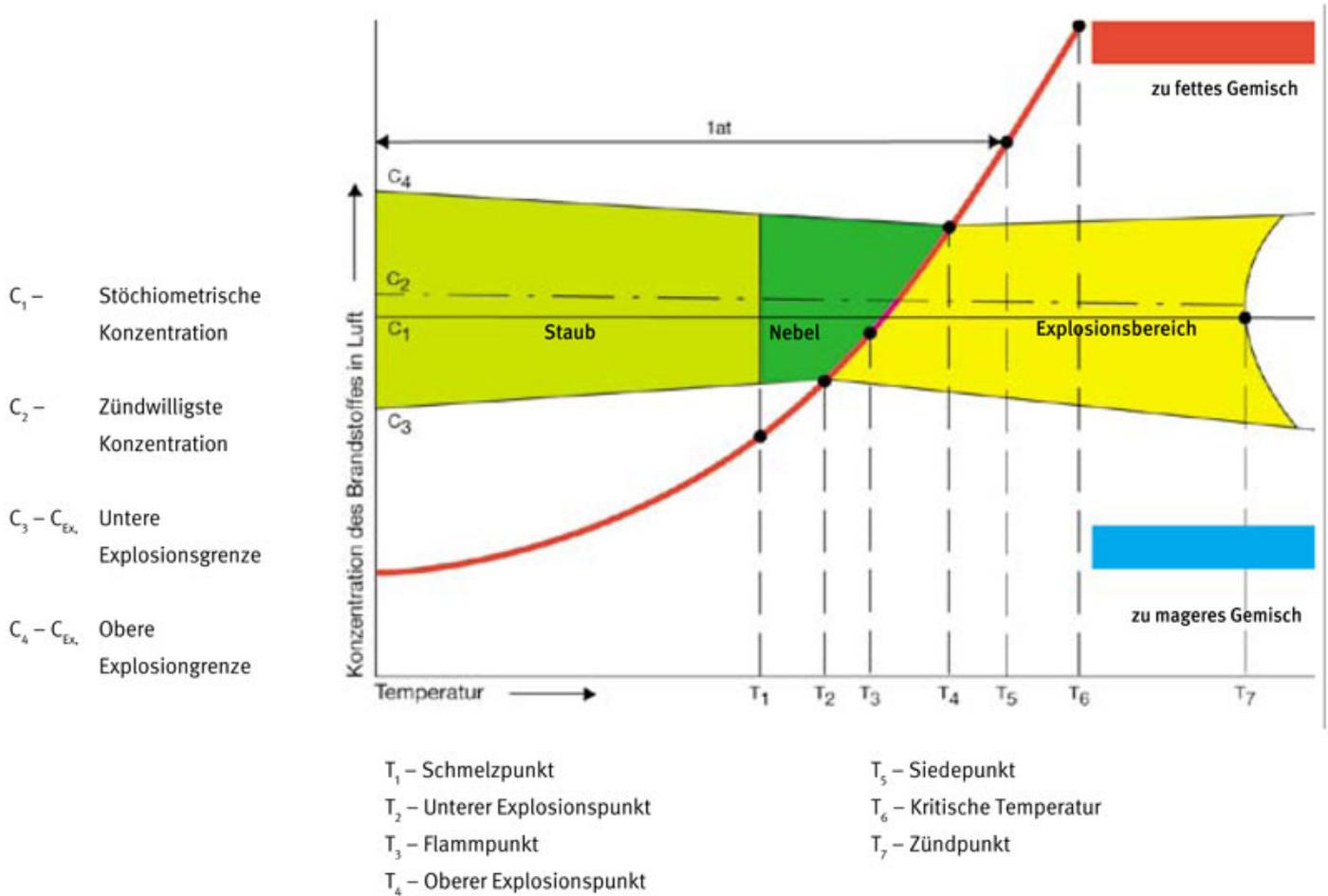


Bild 5-6: Anwendung der sicherheitstechnischen Kennwerte auf das Temperatur-/Konzentrations-Diagramm